

Geschäftsbericht
2012/2013

Karwendelbahn AG, Mittenwald



Karwendelbahn AG

Inhalt

- 03 Organe
- 04 Tagesordnung
- 07 Lagebericht
- 12 Bilanz 31. Oktober 2013
- 14 Gewinn-und Verlustrechnung
31. Oktober 2013
- 15 Anlagespiegel 31. Oktober 2013
- 16 Anhang
- 24 Entwicklung
Beförderungszahlen/Sonnentage/etc.
- 26 Bericht des Aufsichtsrates
- 28 Bestätigungsvermerk



Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Hans-Jochen Grüninger
Gerstetten, Vorsitzender

Adolf Hornsteiner
Mittenwald, stv. Vorsitzender

Ludwig Lehmann
München

Roman Wiedemann
Ziertheim-Dattenhausen

Arbeitnehmervertreter

Rainer Stoltefaut
Mittenwald

Stefan Sellmaier
Krün

Vorstand

Wolfgang Reich
Heidenheim

Sabine Mann
Farchant



Karwendelbahn AG

Mittenwald

ISIN DE0008257601, WKN 825760

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Wir laden unsere Aktionäre zu der am 19. September 2014 um
15.00 Uhr in der Bergstation der Karwendelbahn-
Aktiengesellschaft, Alpenkorpsstr. 1, 82481 Mittenwald
stattfindenden

ordentlichen Hauptversammlung

ein.

Bei eingeschränktem Fahrbetrieb findet die Hauptversammlung um 15:30 Uhr im
Ägidius-Jais-Saal der Tourist-Information, Dammkarstr. 3, 82481 Mittenwald statt.

Tagesordnung

- (1) Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2012/13 mit dem Bericht des Aufsichtsrates.
Diese Unterlagen stehen auf der Webseite der Gesellschaft unter www.karwendelbahn.de (Menüpunkt „Karwendelbahn“) zur Einsichtnahme zur Verfügung. Sie werden den Aktionären auf Anfrage auch zugesandt.
- (2) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011/12.
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand Erhard Bender für das Geschäftsjahr 2011/12 keine Entlastung zu erteilen.
- (3) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012/13.
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2012/13 amtierenden Mitglieder des Vorstands Frau Sabine Mann und Herrn Wolfgang Reich für diesen Zeitraum zu beschließen.
- (4) Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012/13.
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2012/13 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.
- (5) Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013/14.
Der Aufsichtsrat schlägt vor, die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013/14 zu wählen.

Weitere Informationen zur Hauptversammlung sind im Internet unter www.karwendelbahn.de in der Rubrik „Karwendelbahn AG“ hinterlegt.

Anschrift: Karwendelbahn AG, Alpenkorpsstr. 1, 82481 Mittenwald
Email: service@karwendelbahn.de
Fax: +49 (0) 88 23 / 93 76 76 – 9

Mittenwald, im Juli 2014
Der Vorstand

Schnee September 2013



Lagebericht

Die Geschäftstätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr war sehr stark durch die Witterungseinflüsse beeinflusst. Pfingsten Schnee, Juli und August sehr gut, September und Oktober Wintereinbruch – Wegfall von Kletterern im sog. Goldenen Herbst

Im Hinblick auf die benachbarten Alpenländer haben vor allen Dingen kleinere Bergbahnbetriebe zusätzlich mit schwierigen Rahmen- und Wettbewerbsbedingungen zu kämpfen.

Technischer Bericht

Der öffentliche Fahrbetrieb war vom 12. November bis 18. Dezember 2012, vom 13. März bis 20. März 2013 sowie vom 05. April bis 16. April 2013 wegen planmäßiger Überholungsarbeiten eingestellt.

Durch die eigenen regelmäßigen Revisionen, täglichen, wöchentlichen und monatlichen Kontrollen und durch Prüfung zugelassener Sachverständiger wurde die Betriebssicherheit unserer Seilbahn bestätigt. Der Betrieb verlief einwandfrei und ohne technische Störungen.

Bei der autarken Stromversorgung, die bei der Karwendelbahn in der Bergstation über Dieselaggregate erfolgt, wurde das alte 100 KVA Aggregat durch ein modernes energieeffizienteres Aggregat (220 KVA) ersetzt. Dieses wurde auch an die Wärmerückgewinnung angeschlossen. Hiermit wurde der Fortbestand des Geschäftsbetriebes in der Sommersaison 2013 gesichert. Die vorhandenen Dieselaggregate sind an die Wärmerückgewinnung angeschlossen und die überschüssig produzierte Energie wird in Puffern gespeichert. Auch in den zukünftigen Jahren wird uns das Thema Energieoptimierung weiter beschäftigen. Es gilt die optimale Energieversorgung sicherzustellen bei einem möglichst niedrigen ökonomischen und ökologischen Aufwand.

Die Umsetzung und Fortführung des begonnenen Projektes „Brandschutz“ wurde konsequent weiter umgesetzt. Die Karwendelbahn erhielt von einem unabhängigen Sachverständigen nach Bilanzstichtag im April 2014 den Nachweis des Brandschutz II. Somit ist das komplette Projekt „Brandschutz“, d.h. bauliche Maßnahmen und auch Brandmeldeanlage abgeschlossen.

Unser Bergekonzept wurde durch Verbesserung des Bergekorbes (Arretierungen in der Talstation zum Bergekorb) optimiert. Eine mobile Abstiegsleiter wurde angeschafft, welche durch eine selbst konstruierte Schnellarretierung zum Bergekorb weiter verbessert wurde.

Des Weiteren wurde seitens Prüfung unserer Betriebsleitung festgestellt, dass asbesthaltige Bremsbeläge bei Sicherheitsbremse und bei der Bergebahn noch im Einsatz waren. Diese wurden durch zugelassene asbestfreie Bremsbeläge in der Herbstrevision 2013 ersetzt.

Ertragslage

Die Betriebsleistung verminderte sich im Berichtsjahr gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr signifikant um 6,87% auf TEUR 1.504.

Der Fokus im Geschäftsjahr 2012/2013 war stark auf die Kostenreduzierungen ausgerichtet.

Es wurden verschiedene Investitionen getätigt um hauptsächlich Personal im Bereich Gastronomie und Aufwendungen im Bereich Marketing einzusparen.

Die Abschaffung der Magnettickets zwang uns eine für uns finanzierbare Lösung zu finden. Als gute Alternative boten sich die wiederverwendbaren Keycards an. Diese werden mit einem Pfand von 3,00 € an den Gast ausgegeben. Bei Rückgabe erhält er das Pfand wieder ausbezahlt. Viele Gäste behalten die Karten als Souvenir, so dass wir unsere Kosten für Fahrkarten gegenüber Vorjahr (TEUR 7,7) eliminieren konnten und sogar einen geringen Erlös in Höhe von TEUR 1,8 erzielten.

Um die Kosten für die Pflege der Liegenschaften abzudecken, erheben wir seit Anfang August 2013 eine Parkgebühr in Höhe von 2,00€. Hier konnten in den wenigen Wochen Einnahmen in Höhe von TEUR 10 gebucht werden.

Der betriebliche Aufwand verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.623 auf TEUR 1.490 (-8,19%). Dies resultiert u.a. aus den Einsparungen im Bereich Marketing, hier verminderte sich der Aufwand um 52,5% von TEUR 53 auf TEUR 25.

Der Personalkostenanteil im Berichtsjahr konnte im Verhältnis zur Betriebsleistung deutlich verbessert werden. Die Personalkosten im Verhältnis zur Betriebsleistung betragen 53% (-3,6%-Punkte zum Vorjahr).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich von -TEUR 37 auf einen Gewinn von TEUR 17.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendung in Höhe von TEUR 14 resultieren zum Großteil mit TEUR 12 aus der Abzinsung der Pensionsverpflichtungen nach BilMoG.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (TEUR 1) und den sonstigen Steuern (TEUR 6) verbleibt ein Jahresfehlbetrag von TEUR 5.

Vermögens-und Finanzlage:

Das Anlagevermögen wird in voller Höhe durch das Eigenkapital gedeckt.

Die Anlagequote beträgt 68,36% im Vorjahr 75,92%.

Die Gesellschaft hat sich in diesem Geschäftsjahr zum großen Teil auf eigenen Mitteln finanziert. Übergangsweise benötigte die Gesellschaft in den Monaten März bis Juni einen Kontokorrentkredit. Das Investitionsvolumen betrug in diesem Wirtschaftsjahr TEUR 204.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Kapitalerhöhung um insgesamt TEUR 198.

Risikomanagement

Den Anforderungen in Bezug auf die Ausübung eines systematischen Managements aller Risiken, kaufmännischer wie technischer Art, tragen wir Rechnung. Wir haben die wesentlichen Risiken erfasst und bewertet.

Personal

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 21,2 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Unsere Mitarbeiter haben in diesem Geschäftsjahr durch Flexibilität, Engagement und gewissenhafte Pflichterfüllung zu einem sicheren und reibungslosen Ablauf des Betriebes beigetragen.

Hierfür sprechen wir ihnen unseren Dank aus.

Ausblick auf 2013/14 und voraussichtliche Entwicklung

Im nächsten Geschäftsjahr sind weiter hohe Investitionen für die behindertengerechte Ausstattung der Sanitäranlagen am Berg und im Tal, Renovierungen des Daches der Berggaststätte sowie ergänzende technische Neuerung zu tätigen. Dies wird aus den verbliebenen liquiden Mitteln möglich sein, da die Gesellschaft durch die Kapitalerhöhung sowie aus dem Geschäftsjahr 2012/2013 Liquidität aufbauen konnte. Weiterhin müssen mittelfristige Projekte wie die Erneuerung der alten Steuerung, ein neues Tragseil, die Renovierung des Gastraumes in der Berggaststätte geplant werden.

Das Projekt „Energieoptimierung“ am Berg wird weiter bearbeitet. Damit wir diesen Bereich weiter optimieren können sind wir mit fachkundigen Personen und Firmen im Gespräch.

Der stetig gewachsene Personalaufwand wird auch weiterhin drastisch gekürzt, um in den Wintermonaten überschaubare Ergebnisse erzielen zu können. Hierzu wird an umsatzschwachen Tagen in den Monaten Januar bis Mai immer wieder der Fahrbetrieb eingestellt. Somit haben wir die Möglichkeit mit einem möglichst niedrigen Stand von Stammpersonal arbeiten zu können und keine Entlassungen vornehmen zu müssen. Auch sind im Winter 2013/2014 einige Mitarbeiter dem Unternehmen entgegengekommen und haben freiwillig ihre Monatsarbeitszeit für die Wintermonate reduziert.

Auf die im Geschäftsjahr 2012/2013 gesetzte Flexibilität, um für unsere Gäste an den schönen Tagen ohne Druck und Arbeitszeitende da zu sein, und somit den Gästen die Freiheit zu geben unser Ausflugsziel zu genießen, wollen wir im Geschäftsjahr 2013/2014 fortführen.

Die Wetterrisiken, resultierend aus der Lage unserer Seilbahn, sind für uns auch in der Zukunft ein schlecht einzuschätzendes Risiko. Anhaltende Schlechtwetterperioden, sowie der Südwind zwingen uns tageweise immer wieder zu Einstellungen des Bahnbetriebes.

Die Marktrisiken ergeben sich aus den touristischen Entwicklungen im Oberen Isartal und dem Umkreis und dem verschlechterten Ausgabeverhalten von Konsumenten.

Mit unserer zum 01. November 2012 durchgeführten Preiserhöhung von 2,00€ auf die Berg- und Talfahrt, sowie Anpassung der anderen Tarife auf ähnlichem Niveau tragen wir den allgemeinen Kostensteigerungen Rechnung. Die nächste Preiserhöhung ist im Bereich Berg- und Talfahrt um 0,50 € geplant. Die Gruppenpreise wollen wir in diesem Jahr stabil halten um zusätzliche Anreize für Busunternehmen und Gruppen zu geben. Die für vorrangig einheimische Gästen angebotene Saisonkarte für die Wintersaison wurde zum 01. November 2013 abgeschafft. Die Vergangenheit zeigte, dass diese betriebswirtschaftlich nicht mehr zu vertreten ist. Im Vorjahr wurden 8 Saisonkarten a 195,00 EURO verkauft.

Bei planmäßiger Umsatzentwicklung erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013/2014 einem geringen Jahresüberschuss. Ziel auch in diesem Geschäftsjahr ist es, den Bereich Gastronomie weiter in einen rentablen Bereich zu bringen. Hier sind wir bereits im Geschäftsjahr 2012/2013 mit der Einführung der Coaster auf einem guten Weg gewesen. Es sind weiterhin keine Entlassungen im Bereich Personal geplant. Das Stammpersonal wird flexibel eingesetzt und um den Saisonschwankungen und den damit anfallenden erhöhten oder verminderten Arbeitszeiten Rechnung zu tragen sind Einstellungen für die Hochsaison-Monate im Sommer geplant.

Für das Geschäftsjahr 2013/2014 wird mit gleichbleibenden Gästezahlen gerechnet, da wir nicht davon ausgehen, dass die extreme Wetterlage aus dem Vorjahr wieder so eintritt. Wir hoffen für das Geschäftsjahr 2013/2014 vor allem auf den sogenannten Goldenen Herbst, in dem uns in der Regel noch viele Wanderer und Kletterer besuchen. Schwerpunkt im neuen Geschäftsjahr wird die Akquise im Bereich Hochzeiten, Bus- und Gruppenreisen sowie Betriebsausflüge sein. Hierfür werden verschiedene Aktionen im Marketing gestartet. Wir werden auch in diesem Geschäftsjahr die „Schlechtwetter-Tage“ in der Zeit von Januar bis Mai nutzen, den Fahrbetrieb einzustellen und an diesen Tagen Kosten zu sparen.

Die gesamtwirtschaftliche Lage stellt sich aus heutiger Sicht befriedigend dar.

Mittenwald, den 1. Juli 2014

Karwendelbahn Aktiengesellschaft Mittenwald

Vorstand



Jahresabschluss 2012/2013

AKTIVA		€	T€
		<i>31.10.2013</i>	<i>31.10.2012</i>
A. Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte u. Werte	12.051,32	11
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	803.177,78	884
2.	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	61.643,55	64
3.	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	87.859,89	88
4.	Bauten auf fremden Grundstücken	5.097,18	6
5.	Technische Anlagen und Maschinen	148.293,94	126
6.	Streckenausrüstung, Kabinen und Sicherungsanlagen	270.505,02	289
7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.234,07	87
8.	Anlagen im Bau	214.073,11	176
III.	Finanzanlagen		
	Beteiligungen	20.000,00	20
	Wertpapiere des Anlagevermögens	10.928,00	83
		<u>1.795.863,86</u>	<u>1.794</u>
B. Umlaufvermögen			
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	115.909,81	108
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.011,17	25
2.	Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr = 6.779,01€ ; VJ=8.258,79€)	74.381,56	89
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	607.870,33	344
		<u>828.172,87</u>	<u>566</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.890,00	3
		<u>2.626.926,73</u>	<u>2.363</u>

PASSIVA		€	T€
		<i>31.10.2013</i>	<i>31.10.2012</i>
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	1.916.200,00	1.742
II.	Kapitalrücklage	60.300,00	
III.	Gewinnrücklagen		
1.	Gesetzliche Rücklage	79.971,28	79
2.	Freie satzungsgemäße Rücklage	102.507,46	103
IV.	Bilanzgewinn-/verlust	-39.674,84	-35
		<u>2.119.303,90</u>	<u>1.899</u>
B. Rückstellungen			
1.	Rückstellungen für Pensionen	260.286,00	233
2.	Steuerrückstellungen	213,31	0
3.	Sonstige Rückstellungen	177.246,00	137
		<u>437.745,31</u>	<u>370</u>
C. Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr = 26.524,23 € ; VJ = 60.487,56 €)	26.524,23	60
2.	Sonstige Verbindlichkeiten (davon bis einem Jahr = 35.495,25; VJ = 42.881,73€)	42.995,25	43
		<u>69.519,48</u>	<u>103</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		358,04	1
		<u>2.626.926,73</u>	<u>2.363</u>

Gewinn-und Verlustrechnung

	€		T€
	01.11.2012 - 31.10.2013		01.11.2011 - 31.10.2012
1. Umsatzerlöse	1.407.436,23		1.503
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		39
3. Sonstige betriebliche Erträge	96.356,11		73
		1.503.792,34	1.615
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	184.299,49		214
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.016,03		17
		188.315,52	231
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	639.866,09		757
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	159.705,00		158
		799.571,09	915
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	123.214,80		113
		123.214,80	113
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	378.660,64	1.489.762,05	364
		14.030,29	-8
8. Erträge aus Wertpapieren		1.366,78	4
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.008,21	2
10. Abschreibung auf Finanzanlagen		0,00	23
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.226,73	12
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.178,55	-37
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		1.020,00	0
14. Sonstige Steuern		5.890,67	6
15. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)		-4.732,15	-44
16. Gewinn- bzw. Verlustvortrag		-34.942,69	8
17. Einstellung in die gesetzliche Rücklage		0,00	0
18. Einstellung in die freie satzungsgemäße Rücklage		0,00	0
19. Bilanzverlust		-39.674,84	-35

Karwendelbahn-Aktiengesellschaft, Mittenwald

Anlagenpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. November 2012 bis 31. Oktober 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.11.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.10.2013	01.11.2012	Zugänge	Abgänge	31.10.2013	31.10.2013	31.10.2012
	€	€	€		€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.512,64	4.276,75	0,00	0,00	74.789,39	59.057,02	3.681,05	0,00	62.738,07	12.051,32	11.455,62
	70.512,64	4.276,75	0,00	0,00	74.789,39	59.057,02	3.681,05	0,00	62.738,07	12.051,32	11.455,62
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.956.973,59	0,00	0,00	0,00	3.956.973,59	2.954.905,65	44.289,54	0,00	2.999.195,19	957.778,40	1.002.067,94
2. technische Anlagen und Maschinen	1.421.600,31	49.216,38	0,00	0,00	1.470.816,69	1.295.726,37	26.796,38	0,00	1.322.522,75	148.293,94	125.873,94
3. Streckenausrüstung, Kabinen und Sicherungsanlagen	985.156,83	1.020,00	0,00	0,00	986.176,83	696.346,82	19.324,99	0,00	715.671,81	270.505,02	288.810,01
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	713.820,21	105.294,87	76.779,21	0,00	742.335,87	627.120,77	29.122,84	76.141,81	580.101,80	162.234,07	86.699,44
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	175.930,22	38.142,89	0,00	0,00	214.073,11	0,00	0,00	0,00	0,00	214.073,11	175.930,22
Summe Sachanlagen	7.253.481,16	193.674,14	76.779,21	0,00	7.370.376,09	5.574.099,61	119.533,75	76.141,81	5.617.491,55	1.752.884,54	1.679.381,55
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligung	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	108.600,12	0,00	86.066,50	0,00	22.533,62	25.157,22	0,00	13.551,60	11.605,62	10.928,00	83.442,90
	128.600,12	0,00	86.066,50	0,00	42.533,62	25.157,22	0,00	13.551,60	11.605,62	30.928,00	103.442,90
Anlagevermögen gesamt	7.452.593,92	197.950,89	162.845,71	0,00	7.487.699,10	5.658.313,85	123.214,80	89.693,41	5.691.835,24	1.795.863,86	1.794.280,07

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. November 2012 bis 31. Oktober 2013

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Karwendelbahn AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Branchentypische Besonderheiten sind in der Bilanz durch Hinzufügen einzelner Posten berücksichtigt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. November und endet am 31. Oktober.

Die Karwendelbahn AG gilt als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Trotz der nicht bestehenden Prüfungspflicht gemäß § 316 Abs. 1 HGB hat die Hauptversammlung 2013 beschlossen, eine freiwillige Prüfung durchführen zu lassen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

In den Herstellungskosten sind neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch angemessene Teile der Materialgemeinkosten und der Fertigungsgemeinkosten eingerechnet. Aufgrund untergeordneter Bedeutung werden abnutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 150 € und 1.000 € in einen Sammelposten gebucht und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen sind die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet. Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Bei den Vorräten sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel werden zu Nominalbeträgen bewertet, vermindert um ausreichend bemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. Das unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesene Körperschaftsteuerguthaben wird mit dem Barwert ausgewiesen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind in Höhe der abzugrenzenden Beträge mit dem Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Anwendung der nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen üblichen Projected Unit Credit Methode. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung wird der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Ein Gehaltstrend und eine Rentendynamik wurden nicht berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Rückstellungsberechnungen liegen als Rechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von K. Heubeck zugrunde.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert der Zahlungen bewertet und zeitanteilig abgegrenzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 30 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens wird im Einzelnen im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Die Gesellschaft hat sich im Vorjahr mit einem Anteil von 80 % an der Bergwelt Karwendel gemeinnützige GmbH, Mittenwald, beteiligt. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €; das gesamte Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2012 auf 21.432,90 €. Das Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2012 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 277,11 € aus.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens enthalten Anleihen der Deutschen Postbank. 81,2% der Postbank Anleihen wurden im Geschäftsjahr 2012/2013 verkauft. Die verbliebenen Anleihen von 16.000 Stück der Deutschen Postbank wurden auf den zum Stichtag bestehenden Kurs von 0,68 € bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, außer das Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von 6.779,01 € (VJ. 8,3 T€), sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen vorausbezahlte Versicherungen, Beiträge und Werbekosten.

Gezeichnetes Kapital

Gemäß den Beschlüssen des Aufsichtsrats und des Vorstand über die Erhöhung des Grundkapital um bis zu 131.404,00 EURO und um bis zu 42.796,00 EURO jeweils vom 24.06.2013 aus dem genehmigten Kapital von insgesamt 174.200,00 EUR, das am 11. April 2013 auf der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossen worden ist, wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Das genehmigte Kapital wurde voll genutzt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EURO 1.916.200,00 zerlegt in 36.850 Stückaktien. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.

Aus dem genehmigten Kapital wurden im Geschäftsjahr 3.350 Aktien zum Ausgabebetrag von 70,00 € je Aktie gezeichnet. In die Kapitalrücklage waren EURO 60.300,00 einzustellen.

Die Kapitalerhöhung wurde am 18. November 2013 ins Handelsregister eingetragen.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten mit 79.971,28 € die gesetzliche Rücklage sowie mit 102.507,46 € die satzungsgemäße Rücklage.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust von 39.674,84 € resultiert mit 34.942,69 € aus dem Verlustvortrag.

Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	2012/2013	2011/2012
	€	T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	260.286	232
Steuerrückstellungen	213	-
sonstige Rückstellungen	177.246	137
	437.745	369

Der Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung beläuft sich zum 31.10.2013 auf 4,92 % p.a. (zum 1. November 2012: 5,08 % p.a.).

Mit den sonstigen Rückstellungen wird nach derzeitigem Kenntnisstand in ausreichendem Umfang Vorsorge für künftige Verpflichtungen und Risiken getroffen. Sie enthalten in der Hauptsache ungewisse Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich (124,2 T€), unter anderem Urlaub- und Gleitzeitguthaben, unterlassene Instandhaltung (13 T€), Berufsgenossenschaftsbeiträge (11 T€), ausstehende Rechnungen (10 T€) sowie Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten (5 T€).

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten mit Ausnahme von 7,5 T€ aus einem Ratenkauf sind innerhalb eines Jahres fällig.

Als Sicherheiten bestehen lediglich übliche Eigentumsvorbehalte im Zusammenhang mit Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet bereits im Voraus vereinnahmte Miete.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Betriebserträge

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

	2012/2013	2011/2012
	€	T€
Personenverkehr	1.126.055	1.138
Berggaststätte	248.152	327
Sonstige Umsatzerlöse	33.229	38
	1.407.436	1.503

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Vermietungen, Pachten, Auflösung von Rückstellungen und Sachbezüge. Den periodenfremden Erträgen sind 28 T€ (VJ 33 T€) zuzuordnen.

Betriebsaufwendungen

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für den Bahnunterhalt und Waren für Kiosk und Berggaststätte beträgt 188 T€

Der Personalaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2012/13 auf 800 T€. Für die Altersversorgung wurden 21.286,56 € (VJ 16 T€) aufgewendet.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 10 T€ gestiegen. Sie setzen sich im Geschäftsjahr 2012/13 zusammen aus planmäßigen Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 4 T€ sowie für Sachanlagen inklusive der Abschreibungen auf den Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter mit 111 T€. Außerplanmäßige Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen wurden in Höhe von T€ 8 vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

	2012/2013	2011/2012
	€	T€
Erbbauzinsen	21.416	25
Betriebskosten	260.827	214
Verwaltungskosten	64.899	72
Werbe- und Vertriebskosten	31.519	53
	378.661	364

Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen.

Finanzergebnis

	2012/2013	2011/2012
	€	T€
Erträge aus anderen Wertpapieren	1.367	5
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.008	2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	- 23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 14.227	- 13
Finanzergebnis	- 11.852	- 29

Der Zinsanteil für die Aufzinsung der Pensionsrückstellung ist in Höhe von 12.205,00 € (Vj. 11 T€) gemäß § 277 Abs. 5 HGB dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen zugeordnet.

Steuern

	2012/2013	2011/2012
	€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.020	-
sonstige Steuern	5.891	6
	6.911	6

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten.

Die aktive Latenz resultiert aus dem unterschiedlichen Wertansatz der Pensionsrückstellung. In Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wurde die aktive latente Steuer nicht bilanziert.

Jahresüberschuss / Bilanzgewinn (-verlust)

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde ein Jahresfehlbetrag von 4.732,12 € ermittelt. Nach Verrechnung mit dem Bilanzverlust aus dem Vorjahr verbleibt ein Bilanzverlust von 39.674,84 €. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Ergänzende Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen bestanden am Bilanzstichtag im branchenüblichen Umfang.

Außerbilanzielle Geschäfte

Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB liegen in der Gesellschaft nicht vor.

Abschlussprüferhonorare

Das Abschlussprüferhonorar betrug im Berichtsjahr 5.000 €.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Angabepflichtige Geschäfte gemäß § 285 Nr. 21 HGB liegen in der Gesellschaft nicht vor.

Personalstand

Während des Berichtsjahres war im Jahresdurchschnitt die folgende Anzahl an Arbeitnehmern beschäftigt:

	2012/2013	2011/2012
Arbeitnehmer	20	25
Auszubildende	1	1

Organe

a. Vorstand

Herr Wolfgang Reich, Dipl.-Kfm.FH, Heidenheim

Frau Sabine Mann, Industriekauffrau, Farchant

b. Aufsichtsrat

Herr Hans-Jochen Grüniger, Bankfachwirt, Gerstetten
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Herr Adolf Hornsteiner, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Mittenwald
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Herr Roman Wiedemann, Bürokaufmann, Ziertheim-Dattenhausen

Herr Ludwig Lehmann, Rechtsanwalt, München

Als Arbeitnehmervertreter:

Herr Stefan Sellmaier, Maschinist, Krün

Herr Rainer Stoltefault, Kabinenbegleiter, Mittenwald

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 5.663 € an fester Vergütung.

Die Versorgungsbezüge an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen 26.899 €. Für frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene ist für laufende Pensionen eine Rückstellung in Höhe von 260.286 € gebildet.

Mittenwald, den 28. Juli 2014

Karwendelbahn-Aktiengesellschaft Mittenwald

Vorstand



neue Terrassenbestuhlung Berggaststätte



Hochzeit am Karwendel



Entwicklung der Beförderungen

Beförderungen	Ø 5 Jahre	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13
Wintersaison	22.668	22.944	21.650	22.108	23.621	23.015
davon Bergfahrten	14.817	15.363	15.052	12.283	15.867	15.521
davon Talfahrten	7.850	7.581	6.598	9.825	7.754	7.494
Sommersaison	102.515	102.892	93.407	110.385	109.087	96.805
davon Bergfahrten	54.353	54.612	49.679	58.532	57.547	51.394
davon Talfahrten	48.162	48.280	43.728	51.853	51.540	45.411
Gesamt	125.183	125.836	115.057	132.493	132.708	119.820

Entwicklung der Sonnentage



Sonntage	Ø-5 Jahre	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Juli	16,2	14	17	13	13	24
August	20,2	19	15	23	23	21
September	15,8	20	15	20	13	11
Oktober	16	13	16	23	14	14
	68,2	66	63	79	63	70

Entwicklung des Wetters, der Betriebstage, der Einstellungen des Fahrbetriebes und der Betriebsstunden

		Wetter- kennzahl 	Betriebs- tage	Einstellg. Fahrbetrieb	Betriebs- stunden
November	2011	0,9	3	27	34
Dezember	2011	2,7	14	17	47
Januar	2012	4,2	25	5	85
Februar	2012	6,0	29	0	91
März	2012	7,3	28	3	90
April	2012	2,8	11	19	54
Mai	2012	6,2	30	1	111
Juni	2012	6,5	29	1	121
Juli	2012	5,9	31	0	165
August	2012	7,5	31	0	189
September	2012	4,9	26	4	125
Oktober	2012	5,0	27	4	115
Gesamt		4,99	284	81	1227

		Wetter- kennzahl 	Betriebs- tage	Einstellg. Fahrbetrieb	Betriebs- stunden
November	2012	1,3	7	23	42
Dezember	2012	2,0	13	18	52
Januar	2013	4,5	26	5	70
Februar	2013	4,5	23	5	81
März	2013	4,2	20	11	68
April	2013	3,8	15	15	61
Mai	2013	4,3	25	6	86
Juni	2013	5,3	28	2	104
Juli	2013	7,4	31	0	149
August	2013	6,8	30	1	160
September	2013	5,3	28	2	123
Oktober	2013	5,3	25	6	105
Gesamt		4,56	271	94	1101

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2012/13 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig beraten und die Führung der Geschäfte überwacht.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über alle wesentlichen Fragen informiert. Die Berichterstattung des Vorstandes erfolgte durch schriftliche Berichte sowie in mündlicher Form. Der Aufsichtsrat hat pflichtgemäß die für die Gesellschaft wesentlichen Geschäftsvorgänge erörtert. Für Geschäftsvorfälle, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Vorschriften der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum in drei gemeinsamen Sitzungen ausführlich mit dem Vorstand beraten. Gegenstand der Sitzungen war regelmäßig die Berichterstattung des Vorstandes über die Entwicklung des operativen Geschäftes. Konkret wurden auf der Sitzung am 18.01.2013 die vorläufigen Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres, die Planung (insbesondere die Liquiditätsplanung) für das begonnene Geschäftsjahr und die Problematik mit der Berggaststätte besprochen. Auf der Sitzung am 24.06.2013 waren die Feststellung des Jahresabschlusses, die Kapitalerhöhung und die Energieversorgung Berg der Schwerpunkt. Bei der Sitzung am 19.09.2013 waren die Schadenersatzklage gegen den ehemaligen Vorstand und erneut die Energieversorgung Bergstation die wesentlichen Themen.

Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurden von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. In der Sitzung am 30.07.2014 hat der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz mit dem Abschlussprüfer den Jahresabschluss 2012/13 besprochen und gebilligt; dieser ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2012/2013 aus folgenden Personen

Aufsichtsrat

Hans-Jochen Grüninger (ab 28.11.2012)
Gerstetten, Vorsitzender

Adolf Hornsteiner
Mittenwald, stv. Vorsitzender

Roman Wiedemann (ab 28.11.2012)
Ziertheim

Ludwig Lehmann
München

Arbeitnehmersvertreter

Rainer Stoltefaut
Mittenwald

Stefan Sellmaier
Mittenwald

Die gerichtliche Bestellung zu Aufsichtsratsmitgliedern der Herren Hans-Jochen Grüninger und Roman Wiedemann erfolgte am 28. November 2012. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 11. April 2013 wurden Herr Grüninger und Herr Wiedemann von den Aktionären in den Aufsichtsrat gewählt.

Mittenwald, den 30. Juli 2014

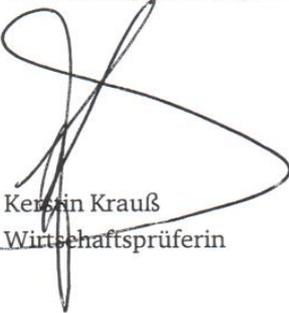
Hans-Jochen Grüninger

Vorsitzender des Aufsichtsrats

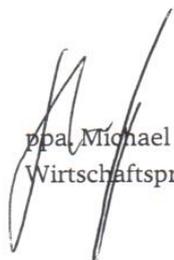
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 28. Juli 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kerstin Krauß
Wirtschaftsprüferin



ppa. Michael Popp
Wirtschaftsprüfer





Karwendelbahn AG
Alpenkorpsstraße 1
D-82481 Mittenwald
www.karwendelbahn.de

Bildnachweis:
Hubert Hornsteiner, Peter Lehner,
Andreas P. Kaiser, Wolfgang Ehn,
Stefan Adam, Geza Holzinger, Heinz Zak,
Wolfgang Reich